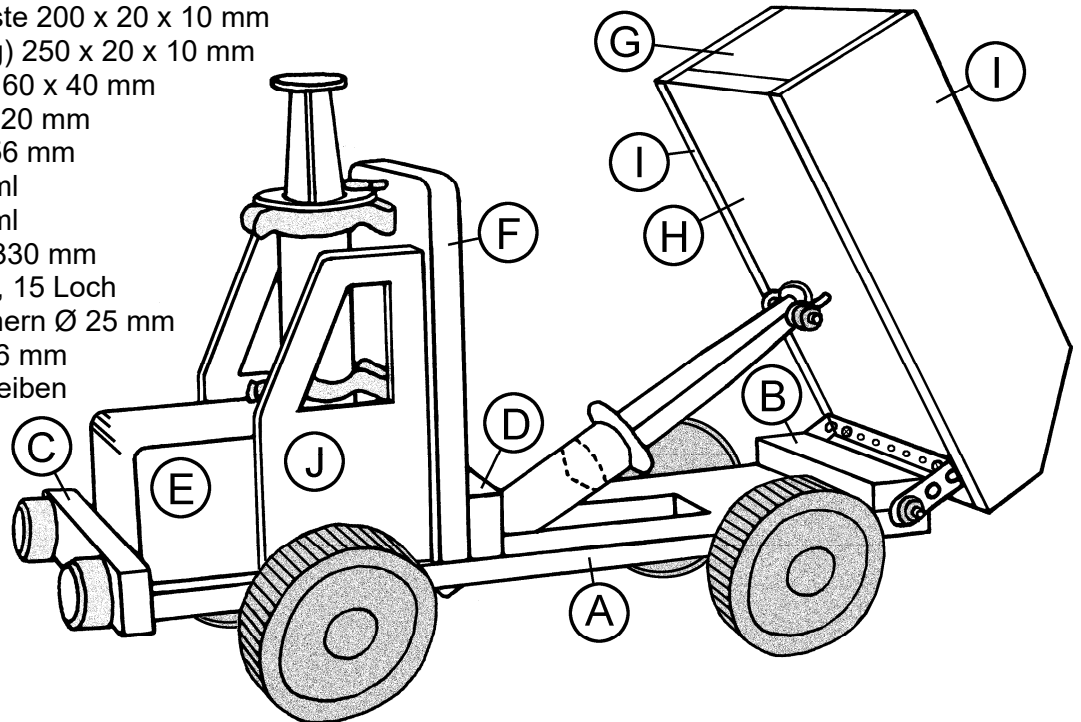


Materialliste:

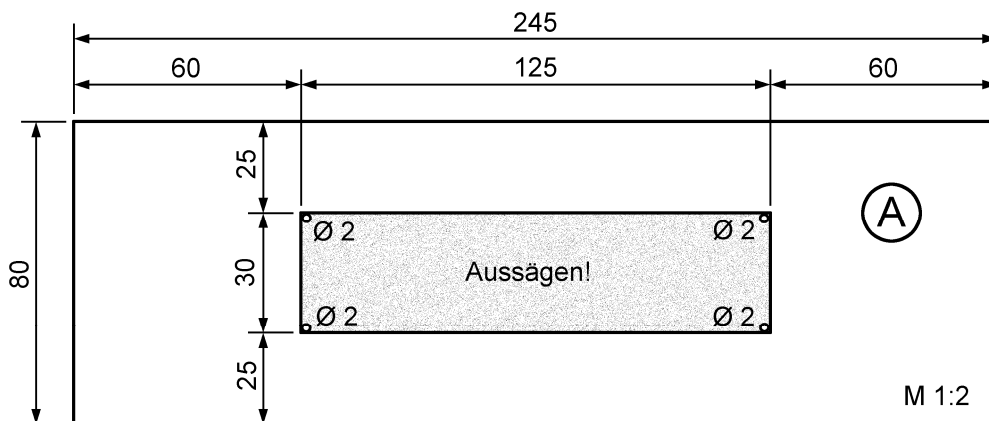
- 1 Pappersperrholzbrett 245 x 80 x 8 mm
- 2 Pappersperrholzbretter 150 x 80 x 10 mm
- 2 Pappersperrholzbretter 250 x 50 x 6 mm
- 1 Pappersperrholzleiste 200 x 20 x 10 mm
- 1 Nutleiste (Nut mittig) 250 x 20 x 10 mm
- 1 Holzklötzchen 50 x 60 x 40 mm
- 2 Fichtenscheiben Ø 20 mm
- 4 Kunststoffräder Ø 56 mm
- 1 Einwegspritze, 10 ml
- 1 Einwegspritze, 20 ml
- 1 Metallachse Ø 3 x 330 mm
- 1 Metall-Lochstreifen, 15 Loch
- 2 Befestigungsklammern Ø 25 mm
- 4 Ringschrauben 5/16 mm
- 3 Gummi-Distanzscheiben

- 1 Zylinderkopfschraube M4 x 30 mm
- 4 HRK-Spanplattenschrauben 3 x 10 mm
- 1 Silikonschlauch Ø 3/1 x 40 mm

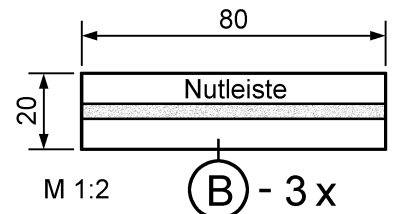


Arbeitsanleitung:

- Übertrage die Ausnehmung laut Zeichnung mit Bleistift auf das **Grundbrett (A)-(245 x 80 x 8 mm)** und bohre innerhalb der vier Ecken jeweils ein Ø 2 mm Loch. Säge die Ausnehmung mit einem Laubsägebogen heraus und schleife die Sägestellen mit Schleifpapier nach.

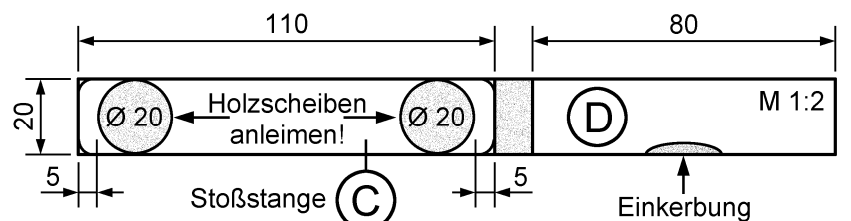


- Säge drei Leisten (B) mit einer Länge von **je 80 mm** mit einer Gehringssäge von der beiliegenden **Nutleiste (250 x 20 x 10 mm)**.

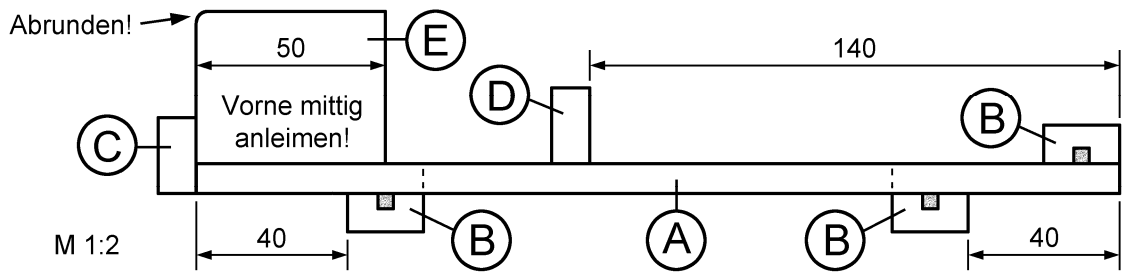


- Die Stoßstange (C) und Leiste (D) entstehen aus der **Sperrholzleiste (200 x 20 x 10 mm)**. Runde die Ecken der Stoßstange (C) mit einem Schleifklotz etwas ab, entgrate die Kanten und leime zwei Holzscheiben Ø 20 mm als Scheinwerfer ca. 5 mm eingegrückt auf die Stoßstange (C).

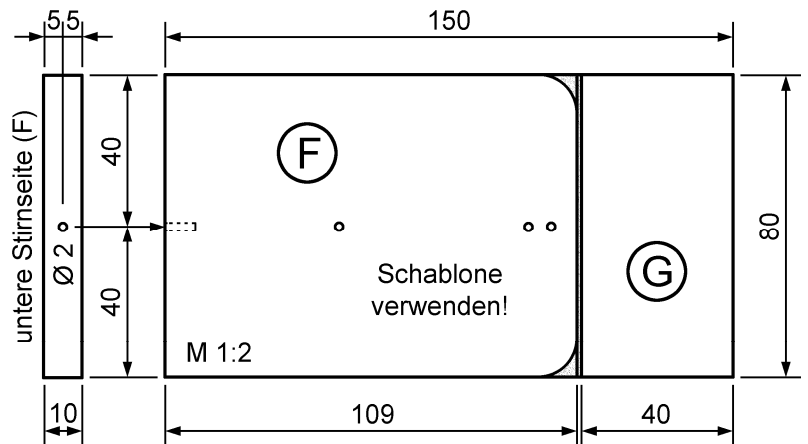
Die ca. 2 mm tiefe Einkerbung an der Unterseite von Leiste (D) wird am besten mit einer Halbrundfeile hergestellt.



4. Runde die Ober- und Vorderkanten des **Holzklötzchens (E)-(50 x 60 x 40 mm)** mit einem Schleifklotz ab und leime danach die Teile (B), (C), (D) und (E) laut Skizze an die Grundplatte (A). Achte darauf, dass die Stoßstange (C) und der Motorblock (E) vorne mittig positioniert werden und dass Leiste (D) stehend angeleimt wird!

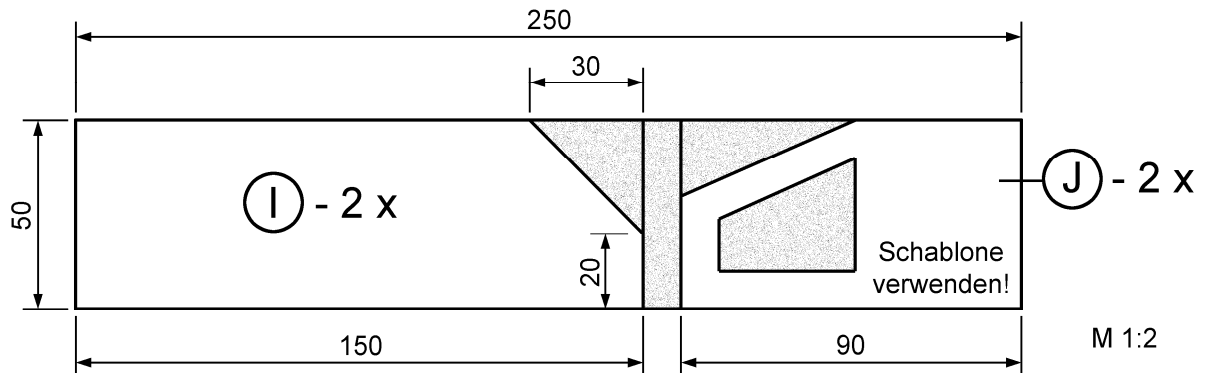


5. Schneide die Schablonen für die Teile (F), (H) und (J) von Seite 4 möglichst genau aus. Zeichne auf **einem Sperrholzbrett (150 x 80 x 10 mm)** Teil (G) laut Plan und Teil (F) mit Hilfe der Schablone (F) an und übertrage die Bohrstellen mit einem Vorstecher. Länge das Brett mit einer Gehrungssäge ab, schleife die Sägestellen nach und runde die zwei angegebenen Ecken von Teil (F) mit einem Schleifklötzchen etwas ab. Bohre die vier $\varnothing 2$ mm Bohrungen ca. 8 mm tief.

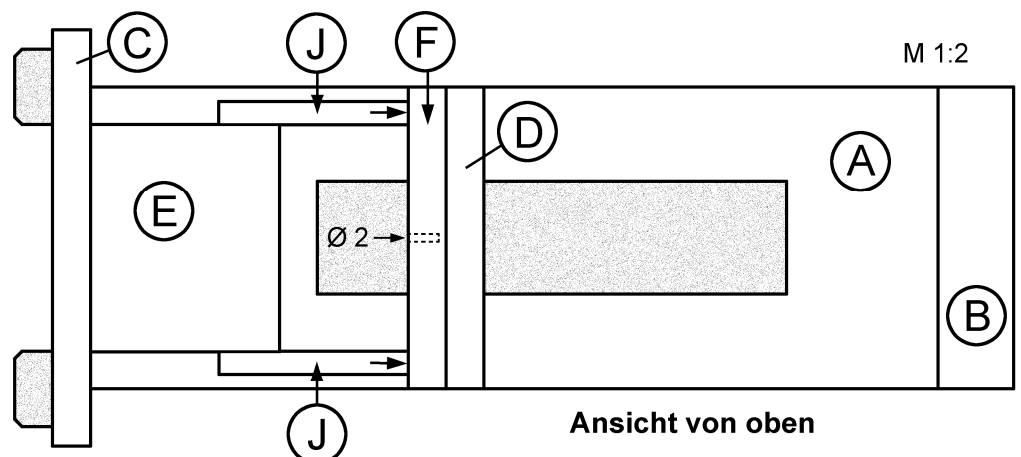


Für die stirnseitige, untere Bohrung empfehlen wir die Verwendung einer Akku-Bohrmaschine.

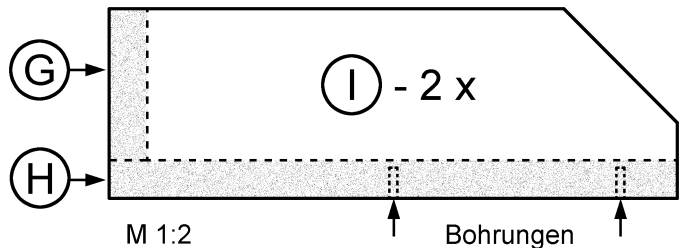
6. Die Teile (I) und (J) entstehen aus den **zwei Sperrholzbrettern (250 x 50 x 6 mm)**. Zeichne je zwei Teile (I) laut Plan und die Teile (J) mittels Schablone (J) an. Säge sie mit dem Laubsägebogen aus und schleife die Sägestellen nach.



7. Befestige Teil (F) und die zwei Türen (J) der Skizze entsprechend mit Leim am Fahrgestell des LKWs.



8. Übertrage die $\varnothing 2$ mm Bohrstellen von Teil (H) mittels Schablone (H) und einem Vorstecher auf das **zweite Sperrholzbrett (150 x 80 x 10 mm)**. Bohre die vier $\varnothing 2$ mm Löcher ca. 8 mm tief und leime die Ladefläche (H) und die Bordwände (G) und (I) laut Zeichnung zusammen.

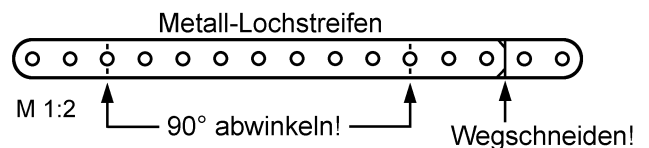


Beachte dabei die Lage der $\varnothing 2$ mm Bohrungen an der Unterseite der Ladefläche (H)!

Vor dem Weiterbau sollten nun alle Holzteile bemalt bzw. lackiert werden. Wir empfehlen dazu schnell trocknende Acryllacke.

9. Stelle von der beiliegenden **Metallachse** ($\varnothing 3 \times 330$ mm) drei Achsen mit einer Länge von **je 110 mm** her. Verwende dazu am besten einen Hebelvornschneider oder eine kleine Eisensäge. Entgrate anschließend die Enden mit einer Schlichtfeile oder mit einem Schleifklotz. Schiebe zwei Achsen durch die unteren zwei Nutleisten (B) und befestige die vier Kunststoffräder ($\varnothing 56$ mm).

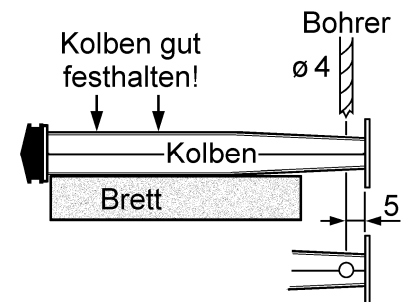
10. Länge den **Metall-Lochstreifen** mit einer Bleischere oder Eisensäge ab und winkle ihn an den zwei angegebenen Stellen im Schraubstock oder mit einer Flachzange 90° ab. Befestige ihn mit zwei Spanplattenschrauben an den hinteren $\varnothing 2$ mm Bohrungen auf der Unterseite der Ladefläche (H).



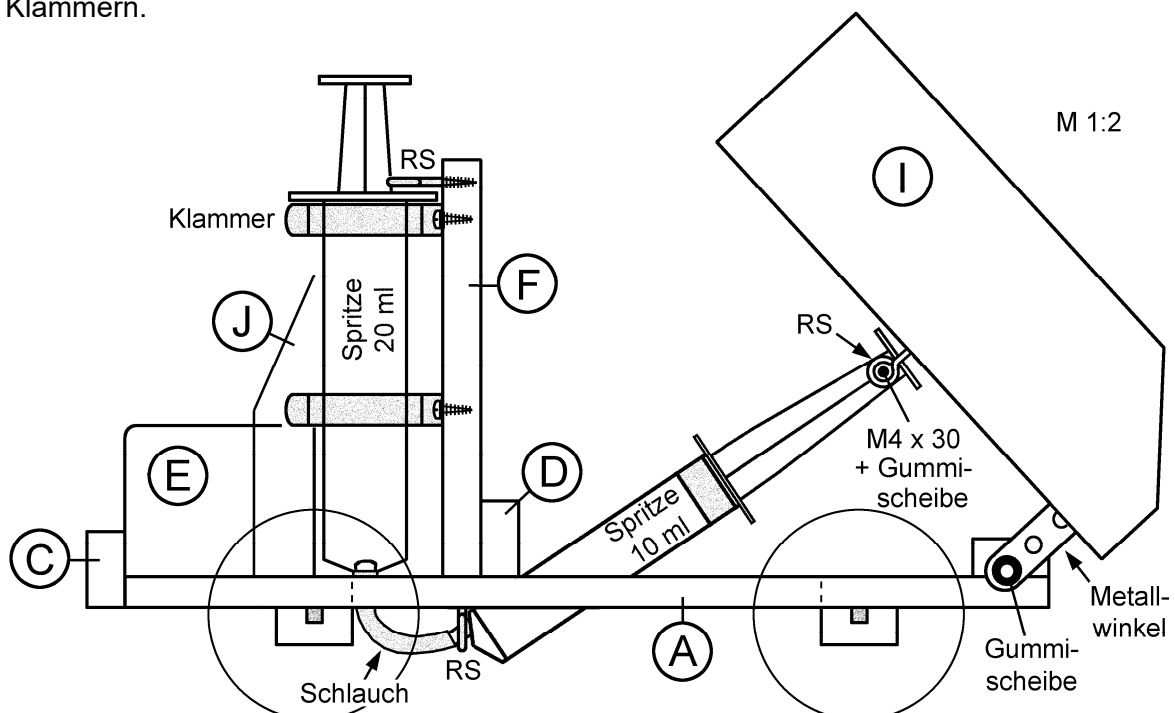
In die mittleren zwei vorgebohrten Löcher der Ladefläche werden zwei Ringschrauben (RS) bis zum Gewindeende eingedreht. Dort wird später der Kolben der kleinen Spritze fixiert.

Befestige die Ladefläche (H) bzw. den Metallwinkel mit einer Metallachse ($\varnothing 3 \times 110$ mm) an der hinteren Nutleiste (B) und sichere die Achsenden mit je einer Gummischeibe.

11. Ziehe den Kolben aus der **10 ml Spritze** und lege ihn der Abbildung entsprechend auf ein Brett. Halte ihn gut fest und bohre ein $\varnothing 4$ mm Loch. Baue anschließend den Kolben mit der Schraube M4 x 30 mm und einer Gummischeibe zwischen den zwei Ringschrauben (RS) ein und schiebe ihn in den Zylinder der 10 ml Spritze.



12. Drehe die restlichen zwei Ringschrauben (RS) bis zum Gewindeende in die oberste und unterste $\varnothing 2$ mm Bohrung von Brett (F). Befestige die zwei Metallklammern mit Spanplattenschrauben 3 x 10 mm auf der Vorderseite von Brett (F) und schiebe bzw. drücke die große Spritze (20 ml) in die zwei Klammern.



13. Drücke den Kolben der **10 ml Spritze** ganz hinein, fädle den Schlauchanschluss durch die untere Ringschraube und schiebe das 40 mm lange Schlauchstück auf. Stelle den schwarzen Kolben der **20 ml Spritze** an den Beginn der 20 ml Markierung. Schiebe das freie Schlauchende auf den Anschluss der 20 ml Spritze und teste die Kippfunktion. Durch Drücken bzw. Herausziehen des 20 ml Kolbens kann jetzt die Ladefläche auf- und abbewegt werden.

Die Kraftübertragung erfolgt bei diesem Modell durch **Luft (Pneumatik)**. Man könnte die Spritzen aber auch mit Wasser befüllen (**Hydraulik**). Ein pneumatisches System ist einfacher zu bauen, aber es ist etwas schwerfälliger und nicht so exakt und kräftig wie ein hydraulisches System.

SCHABLONEN

